



**BAUINDUSTRIE  
BAYERN**

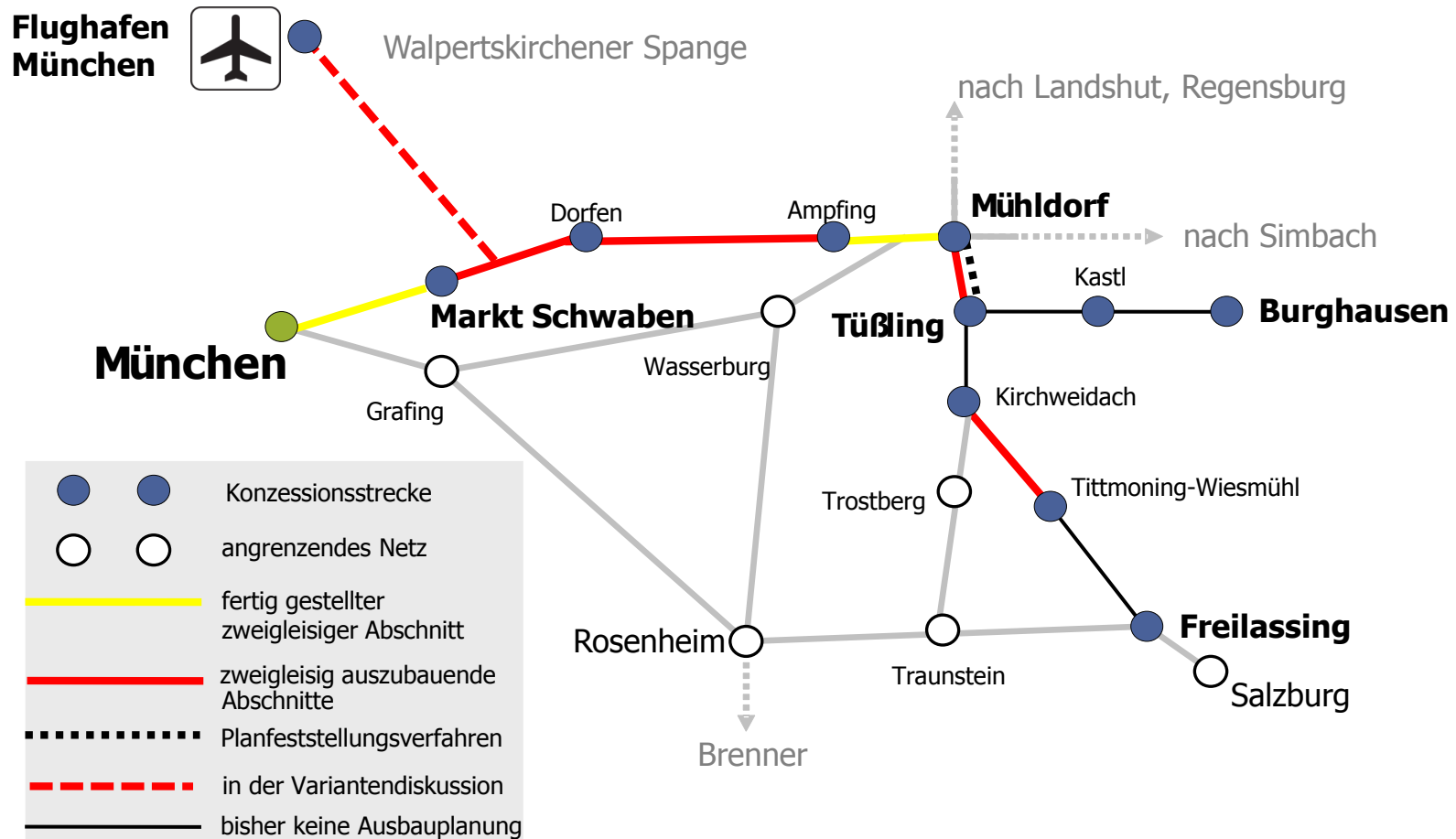
# Konzept B-Modell

Infrastrukturanleihe-Finanzierung des Ausbaus der  
Schienenstrecke München-Freilassing / Burghausen

# I. Die Vorteile des A-Modells als B-Modell auf den Schienenwegebau übertragen

- **Durch Hereinnahme von Privatmitteln Wachstumseffekte heute erzeugen – und nicht erst in 25 Jahren**
- **Durch Konzessionsmodelle (B-Modell) straffere und kostensparende Bauzeiten gewinnen**
- **Durch Konkurrenzierung (Wettbewerb) die Trägheit der Systeme aufbrechen und dynamisieren.**

# II. Pilotprojekt Schienenstrecke München – Mühldorf – Freilassing mit Chemiedreieck



# Die Region Südostbayern profitiert von einem modernen Schienennetz



# Bedeutung dieser Schienenverbindung

- **ABS 38 ist seit 1985 Bestandteil des vordringlichen Bedarfs im Bundesverkehrswegeplan (BVWP)**
- **Behinderung der Entwicklung der Regionen im bayerischen Chiemdreeck (noch am stärksten wachsende Region in Deutschland mit 75.000 Arbeitsplätzen)**
- **1,5 % des deutschen Schienengüterverkehrsaufkommens werden auf der Ausbaustrecke München – Mühldorf – Freilassing (ABS 38) gefahren**
- **ABS 38 ist Teilstück einer wichtigen europäischen Entwicklungsachse (bisher TEN 17, zukünftig Korridor 9 des Kernnetzes)**

# III. Bei der Schieneninfrastruktur neue Finanzierungswege wagen

- Anreizstrukturen des A-Modells übertragen auf ein B-Modell
- Zeitgewinn durch sofortige Verfügbarkeit der Investitionssumme
- Zeit einkaufen durch Reduzierung der Bauzeit (bei A 8 drei statt herkömmlich acht Jahre): Finanzierung steht bereit – dadurch **optimale Bauorganisation und Ausführung durch Bauindustrie**)
- Reduzierung der Finanzierungskosten durch verkürzte Bauzeit
- Effizienzgewinne: **Qualitätsvorteile durch Lebenszyklusbe- trachtung** (Funktionsgarantie für 30 Jahre, daher höhere Bauqualität. Vermuteter Wirtschaftlichkeitsvorteil 10 bis 20 %.)
- **Infrastruktur-Finanzierungsanleihe „Mit Infrastruktur die Rente finanzieren“**



# Infrastruktur-Finanzierungsanleihe auflegen „Mit Infrastruktur die Rente finanzieren“

Auflegen einer Infrastruktur-Finanzierungsanleihe durch regionale Finanzinstitute im Umfang von 1 Mrd. €.

- Anleihemittel finanzieren Anfangsinvestition des Konzessionärs bzw. der DB Netz AG
- Einnahmen: anfallende Trassenpreise, Stationserlöse sowie anteilige LuFV-Mittel (= Leistungs- und Finanzierungs-Vereinbarung)
- **Bund garantiert Mindestverkehrsmenge:** Verringert Ertragsrisiko und Bund unterstreicht so seine Verantwortung für diese Schienenstrecke. Wenn sie gut ausgelastet ist, entlastet er sich von seiner Garantie.
- **Attraktive Anlage** für das reichlich vorhandene und eine sichere Rendite suchende Privatkapital „Mit Infrastruktur die Rente finanzieren“

# IV. Drei mögliche Organisationsstrukturen für das B-Modell

## Gemeinsamkeiten:

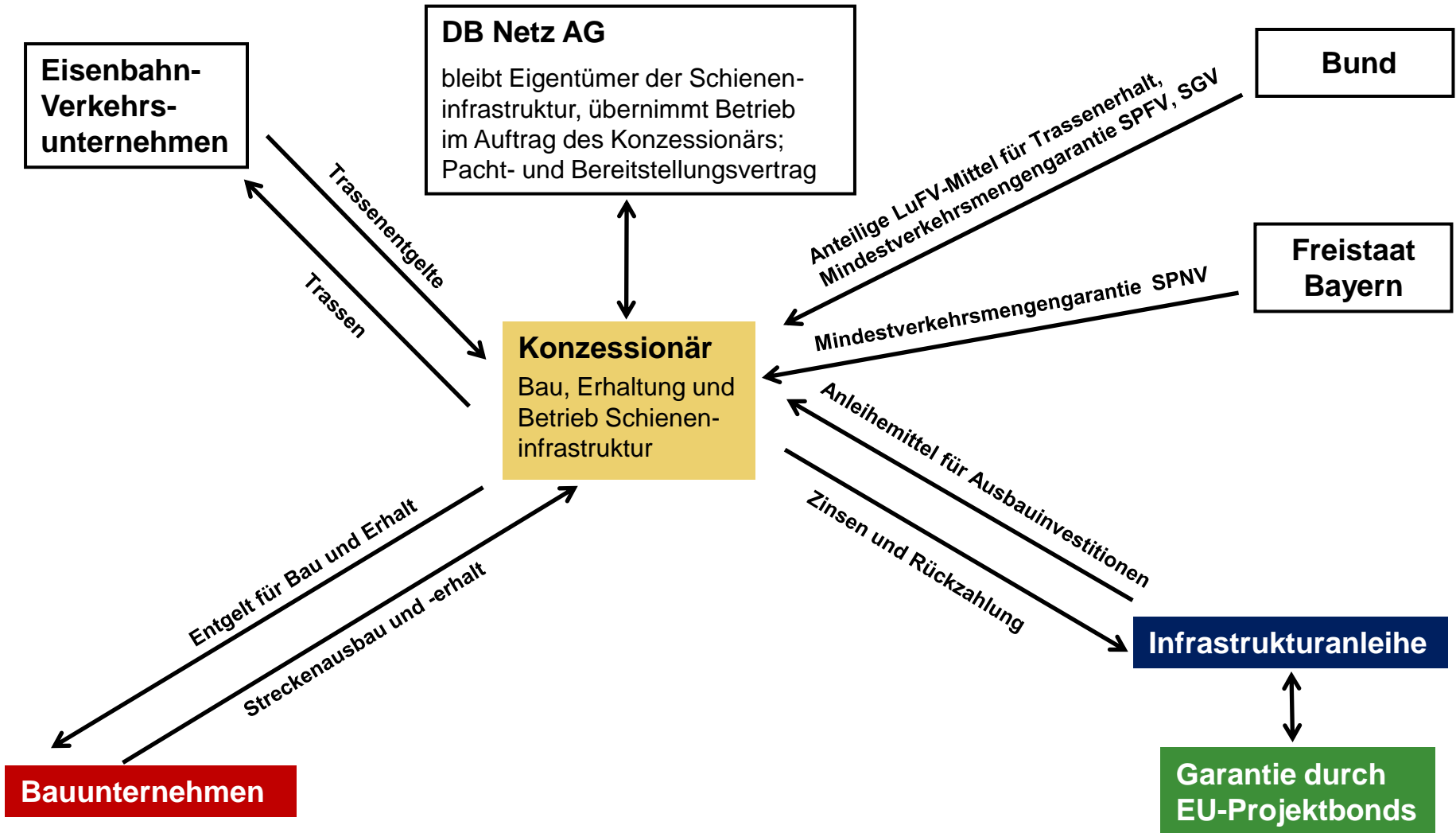
- Finanzierung über Infrastrukturanleihe.
- Zuweisung anteiliger LuFV-Mittel durch den Bund.
- Mindestverkehrsmengengarantien.

## Unterschiede:

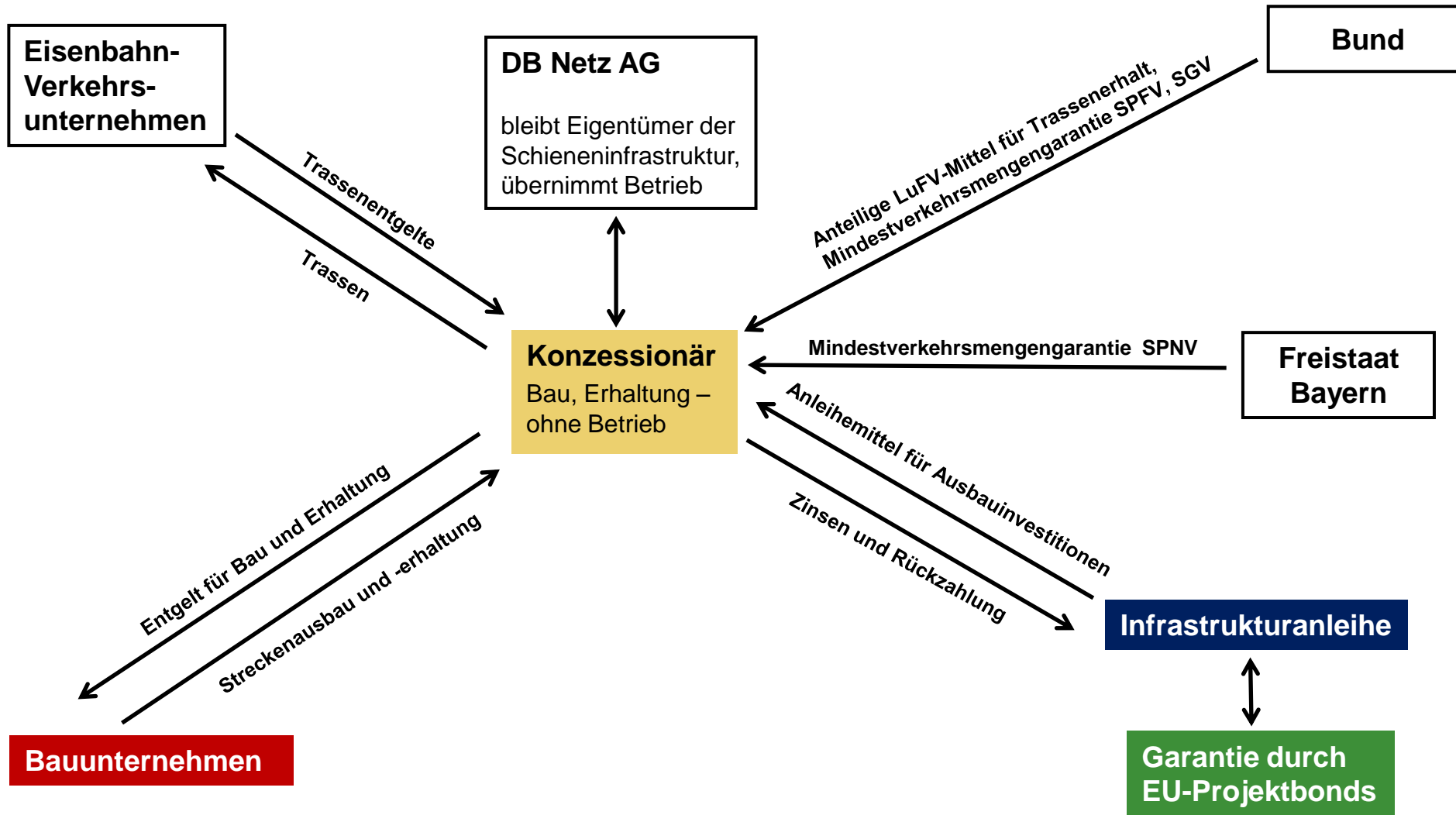
- **ÖPP-Betreibermodell:** Ein **privater Konzessionär** übernimmt **Bau, Erhalt und Betrieb** der Schienenstrecke.
- **ÖPP-Kooperationsmodell:** Ein **privater Konzessionär** übernimmt **Bau und Erhalt** der Schienenstrecke, die **DB Netz AG** den **Betrieb**.
- **Bahn-Anleihemodell:** Die **DB Netz AG** ist zuständig für **Bau, Erhalt und Betrieb** der Schienenstrecke.



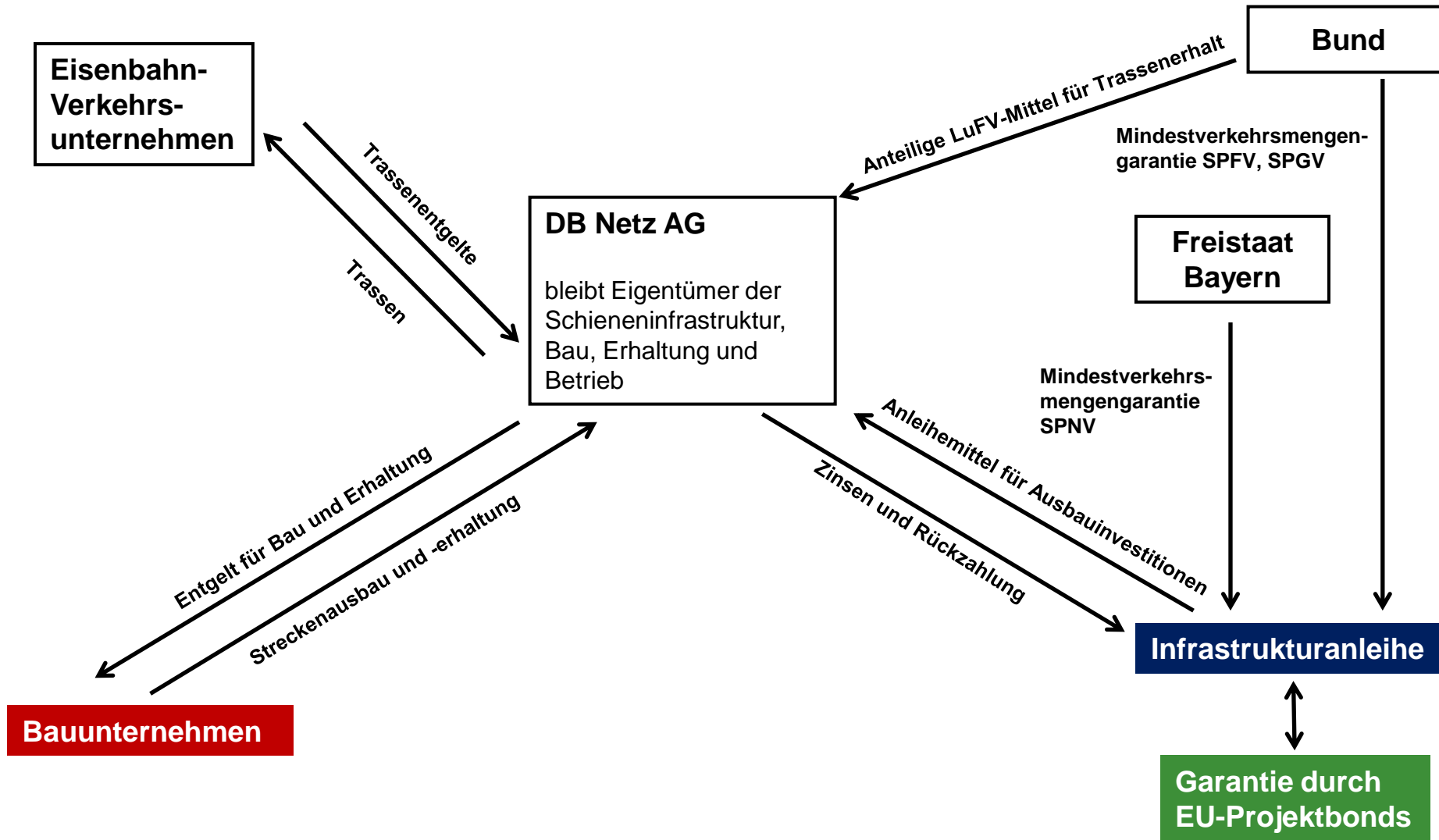
# ÖPP-Betreibermodell



# ÖPP-Kooperationsmodell



# Bahn-Anleihemodell



# V. Dem südostbayerischen Raum (Planungsregion 18) zu einem eigenständigen Kraftzentrum verhelfen

Die – ertüchtigten – Schienentrassen mit ihren modern gestalteten Haltepunkten (Bahnhöfe) als Grundgerüst für die Entwicklung dieses ländlichen/städtischen Raumes (Chemiedreieck) als

- **eigenständiger Drehscheiben-Mittelpunkt** zwischen den Metropolregionen München und Salzburg / Linz
- mit **Mühldorf / Altötting als Eckpunkt und Mittelpunkt**
- in der Überlagerung technisch ausgereift
  - **ÖPNV:** Mühldorf – Flughafen – Salzburg – Chemiedreieck - München
  - **Gütertransport:** Chemiedreieck – München – Südostbayern
  - **Personenfernverkehr:** Balkan – Wien / Salzburg - München / Flughafen